

Leichte Wanderung im oberen Suhrental vom Sonntag, 25. Juli 2010

Der Thermostat zeigte gerade mal 12°, als sich 11 Naturfreunde auf dem Parkplatz beim Schulhaus Mägenwil trafen. Mit drei Autos fuhren wir nach Staffelbach, wo auch Ursula noch zu uns stiess.

Bereits neben dem Parkplatz waren spezielle Kunstwerke, wie lebensgrosse Kühe und mannshohe Spinnen und Käfer aus rostigem Eisen zu bewundern. Auch die Kunstwerke eines Steinhauers fanden grosse Beachtung. So waren z.B. ein grosser Granittisch in Form einer Weintraube sowie wunderschöne, aussergewöhnliche Grabsteine und romantische Vogelbäder zu sehen.

Schon bald wurde die Temperatur angenehmer und wir konnten das idyllische Suhre-Ufer kurzärmlig geniessen.

Nach dem Marchstein, welcher die Grenze zwischen den Kantonen Luzern und Aargau anzeigt, ging die Wanderung im Wald weiter.

Bald gelangten wir an den Ortseingang von Moosleerau, wo wir unter einer gewaltigen Linde unser Mittagessen aus dem Rucksack genossen.

In Moosleerau war entlang der Dorfstrasse etliches zu besichtigen: So bewunderten wir z.B. ein wunderschönes Holzhaus, bei welchem wir uns nicht einig waren, ob es neu oder renoviert war. Auch das Gehege mit den jungen und erwachsenen Hühnern verschiedener Rassen sowie den goldbraunen Kaninchen wusste zu entzücken.

Weiter ging's neben der Gletschermoräne bei Kirchleerau zurück nach Staffelbach, wo wir im Café am Bach u.a. selbstgebackenen Kuchen und Kaffee genossen. Dieses Café ist nur im Sommer und nur sonntags bei schönem Wetter offen. Es gehört zur Kunstgalerie, welche drinnen und im Freien eigenwillige Werke aus Ton ausgestellt hat. Ein Besuch dieses wunderschönen und idyllischen Cafés ist sehr empfehlenswert. Bilder können unter www.atelierambach.ch besichtigt werden.

Gut gelaunt und zufrieden mit diesem schönen Tag, fuhren wir nach Hause.

Susi und Urs